

# Wahlprogramm Dr.-Ing. Fabian Nowak zur OB-Wahl 2024 in Bretten

## Stadtplanung und Verkehr

Die Mobilitätsstudie von 2019 hat es unweigerlich zum Vorschein gebracht: Wir fahren zu viel Auto, und dies auch noch auf viel zu kurzen Strecken. Unser Verkehrsproblem ist zu einem großen Teil selbstgemacht. Warum fahren wir denn nicht mit Bus, Rad oder laufen? Weil die tollen S-Bahn-Anbindung nach Karlsruhe, Bruchsal, Pforzheim und Heilbronn nunmal kaum beim Einkauf in der Brettener Innenstadt oder Gastronomiebesuch hilft. Hier möchte ich weitere niederschwellige Angebote schaffen von Mitfahrbänken über Ruf-Taxen, E-Roller usw.

Desweiteren werde ich natürlich eine enge Zusammenarbeit mit KVV und AVG führen, da diese unsere zentralen und erfahrenen Partner im ÖPNV sind. Erste Kontakte habe ich bereits geschlossen.

Vom Land Baden-Württemberg gibt es immer wieder Förderprogramme für Radwege. Diese gilt es zu nutzen. Mit verschiedenen Vereinen stehen kompetente Ansprechpartner und Vertreter der Fahrrad-Lobby bereit, die wichtigen Input für Fahrrad- und Fußwege liefern können. Mit diesen möchte ich einen regelmäßigen Austausch eingehen, um nicht Entscheidungen wider besseres Wissen zu treffen. Der Radwegeausbau soll aber kein Vertreiben der KfZ bedeuten, sondern lediglich die Voraussetzungen liefern, über die Wahl des Fortbewegungsmittels überhaupt nachdenken zu können.

In anderen Städten wie bspw. Landau wird bereits der Straßenraum den unterschiedlichen Teilnehmern auf- und zugeteilt; nicht gleichzeitig, sondern mit unterschiedlichen Routen. Mein Ziel ist, die Menschen **nach** Bretten zu bringen, dann aber mit Rad bzw. zu Fuß **durch** Bretten zu bringen.

Ein Teil der Verkehrsentlastung wird nur über Straßen erreicht werden können. Für eine neutrale Analyse der Verkehrsflüsse und -Entwicklung wurde in der Vergangenheit ein externes Büro hinzugezogen. Der Ansatz war meines Erachtens bereits durchaus richtig, jetzt müssen nur noch die richtigen Fragen gestellt werden. Anschließend an die Analyse möchte ich lösungsoffen die Problemlösung angehen. Denkbar sind Einbahnstraßenlösungen, Parkbeschränkungen sowie Straßenneubau, die aber nicht zur Entlastung der A8 dienen sollen, sondern uns in Bretten.